



2018/2183(DEC)

25.1.2019

STELLUNGNAHME

des Ausschusses für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten

für den Haushaltskontrollausschuss

zur Entlastung für die Ausführung des Haushaltsplans der Europäischen
Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA) für
das Haushaltsjahr 2017
(2018/2183(DEC))

Verfasserin der Stellungnahme: Marian Harkin

PA_NonLeg

VORSCHLÄGE

Der Ausschuss für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten ersucht den federführenden Haushaltskontrollausschuss, folgende Vorschläge in seinen Entschließungsantrag zu übernehmen:

1. bringt seine Zufriedenheit darüber zum Ausdruck, dass der Rechnungshof die der Jahresrechnung der Agentur für das Haushaltsjahr 2017 zugrunde liegenden Vorgänge für rechtmäßig und ordnungsgemäß erklärt hat und dass die Finanzlage der Agentur zum 31. Dezember 2017 sachgerecht dargestellt ist;
2. unterstützt die Tätigkeiten und Analysen der Agentur im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, die einen Beitrag zur Politik der EU zur Förderung gesunder und sicherer Arbeitsplätze in der gesamten Union leisten, und betont in diesem Sinne, dass für eine angemessene Ausstattung mit personellen und finanziellen Ressourcen gesorgt werden muss, damit die Agentur ihre Aufgaben wahrnehmen kann;
3. würdigt die anhaltende Förderung von mittleren, kleinen und Kleinstunternehmen durch die Agentur in Form von praktischen Instrumenten und Leitlinien, die es diesen Unternehmen ermöglichen, die Rechtsvorschriften im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz einzuhalten; begrüßt den Abschluss des Projekts „Gesunde Arbeitsplätze für alle Altersgruppen“, in dessen Rahmen Sicherheit und Gesundheit während des gesamten Arbeitslebens gefördert werden;
4. begrüßt, dass die Agentur im November 2018 ihre erste elektronische Ausschreibung (e-tendering) erfolgreich eingeleitet hat;
5. begrüßt die Auszeichnung der Agentur mit dem Preis des Europäischen Bürgerbeauftragten für gute Verwaltungspraxis in der Kategorie „Herausragende bürger-/kundenorientierte Dienstleistungen“ für ihr innovatives Projekt zur vereinfachten Verwaltung von Übersetzungen für mehrsprachige Websites, das in Zusammenarbeit mit dem Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO) und dem Übersetzungszentrum für die Einrichtungen der Europäischen Union (CdT) durchgeführt wurde;
6. bedauert, dass die übertragenen Mittel für Titel II (Verwaltungsausgaben) und Titel III (operative Ausgaben) mit 40 % für jeden Titel hoch waren, was im Widerspruch zum Haushaltsgrundsatz der Jährlichkeit steht; stellt fest, dass der Rechnungshof in seinem Bericht keinen Hinweis darauf fand, dass diese übertragenen Mittel in Verbindung mit Ausgaben stehen, die während des Haushaltsverfahrens geplant wurden; weist darauf hin, dass auch in früheren Jahren Mittel in derartiger Höhe übertragen wurden, und fordert die Agentur auf, unverzüglich getrennte Haushaltsmittel einzuführen, um dem mehrjährigen Charakter der Tätigkeiten besser gerecht zu werden; erkennt indes an, dass die Agentur die Möglichkeit ins Auge fasst, in naher Zukunft für ihre laufenden Kosten das Modell getrennter Mittel einzuführen;
7. begrüßt, dass sich die Agentur intensiv für die Prävention von Mobbing und Belästigung einsetzt und in diesem Rahmen die Strategie zum Schutz der Würde der Person und zur Prävention von Mobbing und sexueller Belästigung angenommen hat;

stellt fest, dass die Agentur den Musterbeschluss zu den Leitlinien für die Meldung von Missständen (Whistleblowing) im November 2018 angenommen hat;

8. stellt fest, dass die Agentur, wie von der Kommission gefordert, dem Europäischen Parlament die Ergebnisse einer vorläufigen Analyse der Auswirkungen des Brexit vorgelegt und darüber hinaus eine interne Task Force zum Brexit eingerichtet hat, um auf Problembereiche hinzuweisen und die Fortschritte bei den Brexit-Verhandlungen zu überwachen;
9. begrüßt das starke Engagement der Agentur, die sich dafür einsetzt, dass alle Arbeitnehmer ungeachtet der Größe des Unternehmens, der Art des Vertrags und der Art des Beschäftigungsverhältnisses dieselben Rechte in Bezug auf Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz genießen;
10. stellt fest, dass der Rechnungshof rät, die Unabhängigkeit des Rechnungsführers zu stärken, indem dieser der Direktorin (administrative Belange) und dem Verwaltungsrat (funktionsbezogene Belange) der Agentur direkt unterstellt wird, obwohl der Rechnungsführer nach Auskunft der Agentur in der Praxis ohnehin der Direktorin unmittelbar Bericht erstattet; erkennt an, dass die Agentur als Reaktion auf diese Empfehlung des Rechnungshofs zurzeit an einem Beschluss des Verwaltungsrats zur Auslagerung der Stelle des Rechnungsführers in die GD BUDG arbeitet; fordert die Agentur auf, die Unabhängigkeit des Rechnungsführers zu stärken, indem dieser direkt der Direktorin und dem Verwaltungsrat der Agentur unterstellt wird;
11. fordert die Agentur auf, die neue Gründungsverordnung als Gelegenheit zu nutzen, um die Unabhängigkeit des Rechnungsführers weiter zu stärken;
12. unterstreicht, wie wichtig die gute Zusammenarbeit zwischen den im Bereich Beschäftigung, Soziales und Integration tätigen Agenturen und insbesondere die Zusammenarbeit zwischen der Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, Eurofound, Cedefop und EIGE ist;
13. empfiehlt auf der Grundlage der vorliegenden Informationen, der Direktorin der Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz Entlastung für die Ausführung des Haushaltsplans der Agentur für das Haushaltsjahr 2017 zu erteilen.

ANGABEN ZUR ANNAHME IM MITBERATENDEN AUSSCHUSS

Datum der Annahme	23.1.2019
Ergebnis der Schlussabstimmung	+: 42 -: 2 0: 1
Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Mitglieder	Laura Agea, Guillaume Balas, David Casa, Ole Christensen, Michael Detjen, Martina Dlabajová, Lampros Fountoulis, Arne Gericke, Czesław Hoc, Agnes Jongerius, Agnieszka Kozłowska-Rajewicz, Jean Lambert, Jérôme Lavrilleux, Jeroen Lenaers, Verónica Lope Fontagné, Javi López, Thomas Mann, Miroslav Mitrofanovs, Elisabeth Morin-Chartier, Emilian Pavel, João Pimenta Lopes, Georgi Pirinski, Marek Plura, Dennis Radtke, Terry Reintke, Robert Rochefort, Claude Rolin, Romana Tomc, Yana Toom, Ulrike Trebesius, Marita Ulvskog, Jana Žitňanská
Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Stellvertreter	Georges Bach, Amjad Bashir, Lynn Boylan, Mircea Diaconu, Eduard Kukan, Christelle Lechevalier, Paloma López Bermejo, António Marinho e Pinto, Alex Mayer, Csaba Sógor, Flavio Zanonato
Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Stellv. (Art. 200 Abs. 2)	Angélique Delahaye, Monika Smolková

NAMENTLICHE SCHLUSSABSTIMMUNG IM MITBERATENDEN AUSSCHUSS

42	+
ALDE	Mircea Diaconu, Martina Dlabajová, António Marinho e Pinto, Robert Rochefort, Yana Toom
ECR	Amjad Bashir, Arne Gericke, Czesław Hoc, Ulrike Trebesius, Jana Žitňanská
GUE/NGL	Lynn Boylan, Paloma López Bermejo, João Pimenta Lopes
PPE	Georges Bach, David Casa, Angélique Delahaye, Agnieszka Kozłowska-Rajewicz, Eduard Kukan, Jérôme Lavrilleux, Jeroen Lenaers, Verónica Lope Fontagné, Thomas Mann, Elisabeth Morin-Chartier, Marek Plura, Dennis Radtke, Claude Rolin, Csaba Sógor, Romana Tomc
S&D	Guillaume Balas, Ole Christensen, Michael Detjen, Agnes Jongerius, Javi López, Alex Mayer, Emilian Pavel, Georgi Pirinski, Monika Smolková, Marita Ulvskog, Flavio Zanonato
VERTS/ALE	Jean Lambert, Miroslavs Mitrofanovs, Terry Reintke

2	-
ENF	Christelle Lechevalier
NI	Lampros Fountoulis

1	0
EFDD	Laura Agea

Erklärung der benutzten Zeichen:

+ : dafür

- : dagegen

0 : Enthaltung